

Informationsblatt

des Berliner SV 63 Chemie-Weißensee e.V. - Sektion Schach

Oktober 2001

BMM 2001/2002 - Termine:

2. Runde: 28.10.2001	6. Runde: 10.02.2002
3. Runde: 18.11.2001	7. Runde: 03.03.2002
4. Runde: 02.12.2001	8. Runde: 07.04.2002
5. Runde: 27.01.2002	9. Runde: 21.04.2002

BMM 2001/2002: 2. Spieltag / 3. Spieltag

Die 2. BMM-Runde findet am Sonntag, den 28. Oktober 2001, ab 9.00 Uhr statt. Gegner und Spielorte:

Chemie I:	Auswärts beim SK Tempelhof I (Götzstr. 34, 12099 Berlin, Mehrzweckraum 1. Etage)
Chemie II:	Heimspiel gegen Rotation Berlin V (Hansastr. 190)
Chemie III:	Auswärtsspiel beim Weißenseer SC 90 I (Sportstätte Berliner Allee 127, 13088 Berlin)
Chemie IV:	Auswärtsspiel beim SC Mosaik IV (Schüler-Freizeitzentrum, Pestalozzistr. 8a, 13187 Berlin)
Chemie V:	Heimspiel gegen den SC Post Wedding IV (Hansastr. 190)

Der 3. BMM-Spieltag dann am Sonntag, den 18. November 2001, ab 9.00 Uhr; die Gegner:

Chemie I:	Heimspiel gegen die SG Weißensee I (Hansastr. 190)
Chemie II:	Gastspiel beim SK König Tegel VII (Seniorenfreizeitstätte Alt-Tegel 43, 13506 Berlin)
Chemie III:	Heimspiel gegen die Schachfreunde Nord-Ost II (Hansastr. 190)
Chemie IV:	Heimspiel gegen den SK Zugzwang II (Hansastr. 190)
Chemie V:	Auswärts beim Spandauer SV II (Moritzstr. 2, 13597 Berlin)

60/158/83/14/10

BMM 2000/2001 - Saisonfinale

Chemie I:

Chemie I konnte den Klassenerhalt rechtzeitig sichern, indem der spätere Aufsteiger und jetzige Oberligist Kreuzberg II klar bezwungen wurde. Im letzten Spiel gab Chemie I einen kampflosen Punkt her, was die deutliche Niederlage gegen Tempelhof I (Thilo Keskowski trotzte dabei FM Reichenbach ein Remis ab) teilweise erklärt.

6. Spieltag: Chemie I - SC Kreuzberg II 5 : 3

1: Günther Möhring, Norman Thielsch, Thilo Keskowski, Ingo Voigt; 0,5: Gilbert Grabow, Henry Reiche

7. Spieltag: Lasker/Wilmersdorf I - Chemie I 3,5 : 4,5

1: Günther Möhring, Gilbert Grabow, Jan Kinder; 0,5: Norman Thielsch, Thilo Keskowski, Ingo Voigt

8. Spieltag: SK Zehlendorf II - Chemie I 5 : 3

1: Henry Reiche; 0,5: Günther Möhring, Thilo Keskowski, Jan Kinder, Torsten Hannebauer

9. Spieltag: Chemie I - SK Tempelhof I 2 : 6

1: Ingo Voigt; 0,5: Thilo Keskowski, Henry Reiche

Chemie II:

Durch die Punktgewinne gegen Friedrichshain I und Bero III bewahrte sich Chemie II bis zum Schluß eine zumindest theoretische Chance auf den Nichtabstieg - doch gegen Rochade I hätte es eines deutlichen Sieges bedurft, was sich schließlich als illusorisch erwies. Die vermeidbaren Startniederlagen (z.B. gegen Königsjäger SW II) waren am Saisonende nicht mehr aufzuholen.

6. Spieltag: Sfr. Friedrichshain I - Chemie II 4 : 4

1: Ingo Bertram, Manfred Schräpel, Andree Ehmig; 0,5: Jörg Nock, Frank Götz

7. Spieltag: Chemie II - SG Lichtenberg/Bor. II 2,5 : 5,5

+: Andree Ehmig; 0,5: Bettina Bensch, Manfred Schräpel, Holger Beyer

8. Spieltag: Berolina Mitte III - Chemie II 3,5 : 4,5

1: Ingo Bertram, Andree Ehmig, Holger Beyer, Andreas Rehfeldt; 0,5: Frank Götz

9. Spieltag: Chemie II - SC Rochade I 2,5 : 5,5

1: Frank Götz, Bettina Bensch; 0,5: Andree Ehmig

Chemie III:

Dem Debakel gegen Sattfelprimus Kreuzberg V (alle Chemie-Bretter waren besetzt !) folgte das „Schicksalsspiel“ gegen Mosaik II; leider verlor Chemie III, denn Uwe Noak bezog seine einzige Niederlage in Chemie III-Diensten, und Andreas Rehfeldt ließ in einer interessanten Partie Chancen aus. Der Schlußrundensieg gegen Treptow II half dann nicht mehr.

6. Spieltag: SC Kreuzberg V - Chemie III 8 : 0

7. Spieltag: Chemie III - SC Mosaik II 3,5 : 4,5

1: Reiko Segert, Andreas Beck; 0,5: Jonas Böhme, Dmitri Hörig, Denis Schmarr

8. Spieltag: SV Post III - Chemie III 5 : 3

1: Heinz Großmann, Uwe Noak; 0,5: Reiko Segert, Denis Schmarr

9. Spieltag: Chemie III - Treptower SV II 4,5 : 3,5

1: Jonas Böhme, Dmitri Hörig, Uwe Noak, Andreas Beck; 0,5: Andreas Rehfeldt

Chemie IV:

Die nur knappe Niederlage in Runde 6 machte zunächst etwas Mut, doch nach dem Verlust gegen den Weisenseer SC 90 I stand der Abstieg fest. Aber: Thomas Schacht, Seba-

6. Spieltag: Chemie IV - SG Lichtenberg/BoFr. IV 3,5 : 4,5

1: A. Beck, Steffen Heilmann, SF Bauer; 0,5: Frank Wendt

7. Spieltag: Weißenseer SC 90 I - Chemie IV 6,5 : 1,5

1: Sebastian Förster; 0,5: Frank Wendt

8. Spieltag: Chemie IV - Berolina Mitte VI 2 : 6

1: Thomas Schacht; 0,5: Andreas Templin, Seb. Förster

stian Förster, Andreas Templin u.a. verschafften sich noch gute Erfolge.

9. Spieltag: Läufer Reinickendorf II - Chemie IV 5,5 : 2,5
1: Andreas Templin, Dirk Heider; 0,5: Sebastian Förster

Die (leicht betrüblichen) Abschlusstabellen der BMM-Spielzeit 2000/2001:

Landesliga

Pl		Punkte	Brettpt.
1	SC Kreuzberg II	17	51,5
2	Zitadelle Spandau I	16	51,5
3	Friesen/Lichtenbg. II	15	46,0
4	Rotation Berlin II	14	49,0
5	SG Weiße Dame I	12	47,0
6	Lasker/Wilmersdorf I	11	47,0
7	SK Zehlendorf II	11	44,5
8	Chemie I	10	42,5
9	SK Tempelhof I	8	43,0
10	SG Weiße Dame II	7	36,0
11	SK König Tegel III	6	35,5
12	Berolina Mitte I	5	34,5

Klasse 1.1

Pl		Punkte	Brettpt.
1	SK Matanovic I	17	47,0
2	SC Rochade I	16	45,5
3	Sfr. Nord-Ost Berlin I	13	45,5
4	Lichtenberg/Bo/BU II	11	38,5
5	Sfr. Friedrichshain I	8	33,5
6	SG Eckbauer II	6	32,0
7	Turbine Berlin I	6	32,0
8	Königsjäger Südwest II	5	31,0
9	Chemie II	4	28,0
10	Berolina Mitte III	4	27,0

(Tempelhof I: Klassenerhalt; Könjg. SW II: Abstieg als schwächster 8. / beides konstellationsbedingt)

Klasse 2.1

Pl		Punkte	Brettpt.
1	SC Kreuzberg V	16	48,0
2	SG Eckturm I	14	42,5
3	RW Neuenhagen I	12	39,5
4	Treptower SV II	8	39,5
5	Nichtraucher SC II	8	34,5
6	SC Mosaik II	8	34,5
7	Post SV III	7	35,0
8	Turbine Berlin II	7	30,5
9	Gehörlosen SV I	6	31,0
10	Chemie III	4	22,0

Klasse 3.3

Pl		Punkte	Brettpt.
1	Königsjäger Südwest IV	16	53,5
2	SK König Tegel VIII	12	44,0
3	Berlin-Friedrichstadt II	12	36,0
4	Lichtenberg/Bo/BU IV	11	37,5
5	Weißenseer SC 90 I	10	42,0
6	Läufer Rein.dorf II	9	37,5
7	Kroatische Gemeinde I	9	34,5
8	Caissa/Hermsdorf III	6	27,5
9	Berolina VI	5	27,0
10	Chemie IV	0	20,5

BMM 2001/2002 - 1. Spieltag

Wie üblich geht die 1. Mannschaft mit dem Minimalziel Klassenerhalt in die Saison; diesmal ganz besonders, denn einige avisierte Verstärkungen (SF Hämmerling, SF Oliva-Zamora) traten letztendlich doch nicht bei, und zudem fällt ab Spieltag 2 (nach derzeitigem Kenntnisstand wenigstens bis Saisonende) Gilbert Grabow aus. In der 1. Runde verlor Chemie I bei Zitadelle Spandau I (ähnlich wie im Auftaktmatch des Vorjahres) mit 3 : 5 - nach Siegen von Günther Möhring, Henry Reiche und Remisen von Gilbert Grabow und Stephan Schliebener. Frank Götze vertrat (leider erfolglos) Norman Thielsch, der zeitgleich am Top-Event „Berlin-Marathon“ teilnahm.

Das Ziel von Chemie II kann nur „Aufstieg“ heißen. Zwar wird Ingo Voigt nunmehr entgegen anderslautenden Planungen die Zweite nicht verstärken können (er wird ab sofort dauerhaft in der Ersten gebraucht), doch dank des Wiedereinstiegs von Ronald Witte ist Chemie II weiterhin bärenstark - zumindest im Vergleich zu den Staffellokonkurrenten. Am 1. Tag besiegte man Treptow II, nominell nach Chemie II zweitstärkstes Team der Staffel, welches aber 4 Stammspieler ersetzen mußte (z.B. Neuzugang Bettina Bensch), mit 6,5:1,5 (Siege von Ingo Bertram, Jörg Nock, Holger Beyer, Ronny Witte, Manfred Schräpel, remis spielten Dmitri Hörig, Andree Ehmig, Matthias Pröschild) und ist erstmal **Staffel-Spitzenreiter**.

Auch Chemie III meldet Aufstiegsambitionen an: Gegen Empor Berlin V sah es zunächst nicht nach einem Erfolg aus, doch schließlich führten Siege von Kristian Pawlow (klar), Reiko Segert (knapp) und Andreas Rehfeldt sowie Remise von Denis Schmarr, Mike Schatschneider und Andreas Beck zu einem hauchdünnen 4,5:3,5.

Chemie IV war durch den Rückzug von Schwarzer Springer IV in Runde 1 spielfrei, konnte dadurch Chemie III personell unterstützen (Andreas Beck).

Gegen den Staffelmittelfavoriten Mosaik III hätten die Spieler von Chemie V alsbald weiße Fahnen hissen können, so sie denn welche dabei gehabt hätten: Mosaik III, unter anderem mit Ebs Ritter angetreten, gewann 7:1, lediglich Uwe Noak (gegen Anifa Geflitter) und Ulrich Großkopf holten jeweils ein Remis.

Berliner Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (18.02.2001)

Modus: 4 Spieler bildeten ein Team, **37 Teams** traten an, darunter 2 Chemie-Mannschaften. In 4 Vorrundengruppen galt es, sich für die jeweils 12 A-, B- bzw. C-Finalsplätze zu qualifizieren. Da am gleichen Tag eine Oberliga-Nord-Spielrunde stattfand, waren einige Vereine gar nicht vertreten (z.B. Sfr. Neukölln, BSC Rehberge), andere nicht mit ihren Bestbesetzungen (z.B. TSG O' weide., Friesen, Empor).

Chemie-Bilanz: Chemie I verpaßte nur um 2 Remis (!) das A-Finale (jeweils 2:2 gegen Königsjäger Südwest I und Sfr. Nord-Ost I hätte fürs A-Finale qualifiziert; beide Spiel verlor man jedoch 1,5:2,5). Das **B-Finale** gewann Chemie I dann **ungeschlagen**. Chemie II erwischte die 10er-Vorrundengruppe und mußte somit zunächst überhaupt erst die C-Finalsberechtigung erkämpfen, was schließlich gelang; dort wurde dann ein vorderer **Mittelfeldplatz** erreicht. Notiz: Chemie I und II trafen in ihren schweren Vorgruppen auf die späteren Plätze 2, 4, 5, 6, 7 und 8, also auf sämtliche Topteams außer Kreuzberg I und Rotation I.

Chemie I: **Norman Thielsch** (Brett 1) äußerte sich hinsichtlich seiner Tagesbilanz unzufrieden; insgesamt 10 Punkte aus 19 Spielen (6 aus 11 im B-Finale). **Henry Reiche** (2), 10 aus 19, u.a. 1:0 gegen Gerd Schönfeld (Bero/Elo 2186). **Thilo Keskowski** (3), 14,5/19 (10 aus 11 im B-Finale !!); u.a. 1:0 gegen Jens Wiedersich (TSG I/Elo 2167) - dieser seinerseits wurde später im A-Finale bester Brett-3-Spieler (mit 8/11). **Jan Kinder**, 13/19, punktbester Chemie-Spieler der Vorrunde (6,5 aus 8).

Chemie II: **Uwe Noak** (1), 7,5/19, gewann u.a. gegen Martin Kaiser (Landesliga-Gelegenheitskraft für Weiße Dame II). **Frank Götze** (2), 8,5/19, gegen Youngster Attila Figura (Kreuzberg II) trotz Mehrdame leider nur remis (patt). **Matthias Pröschild** (3) brach am Ende ein (0,5 aus letzten 4 Spielen), zuvor Immerhin 1:0 gegen Christian Düster (Rotation III/Elo 2165), gesamt 9/19. **Andreas Beck** (4), 6,5/19, sprang kurzfristig ein; u.a. remis gegen SF Ellenberg (Landesliga-Routinier/Friesen/Elo 2140).

Sieger des Turniers wurde SC Kreuzberg I (IM D. Muse, Hering, Harich, J. Kaiser, Offermann), vor TSG Oberschöneide I (FM Kleeschätzky, Schüttig, Wiedersich, Woschch) und Rotation I. (Vizemeister TSG verlor in der Vorrunde gegen Chemie I.)

Endstand:

A-Finale			
1	SC Kreuzberg I	19	31,0
2	TSG Obersch. I	18	32,0
3	Rotation I	16	30,5
4	Zitadelle Sp. I	13	26,0
5	SK Zehlendorf I	12	23,5
6	Königsjäger I	9	20,5
7	Weiße Dame I	9	19,5
	Friesen Libg. I	9	19,5
9	Hertha 06 I	8	14,0
10	SG Weißensee I	7	18,0
11	Rotation II	6	15,0
12	Zitadelle Sp. II	6	14,0

B-Finale (Auszug)			
13	Chemie I	17	28,0
14	Nichtraucher SC I	16	24,0
15	Berolina I	15	27,0
16	Nord-Ost I	13	26,0
17	Lasker/Wilmersd. I	12	23,0

C-Finale (Auszug; 11 Teilnehmer)			
25	SC Kreuzberg II	15	27,0
26	Baumschulenweg I	15	26,5
27	Königsjäger II	13	24,0
	SW Lichtenrade I	13	24,0
29	Chemie II	12	21,5

(Nach der Vorrunde stiegen 2 Mannschaften aus dem Turnier aus, so daß sich nur 35 Teams platzierten.)

Chemie-Resultate:

Chemie I gegen ... (Vorrunde) Berolina II 4:0; Kreuzberg II 1:3; Weiße Dame I 1,5:2,5; Empor II 4:0; Siemens I 3:1; Königsjäger I 1,5:2,5; TSG Oberschön. 3:1; Nord-Ost I 1,5:2,5

Vorrundentabelle (Auszug) .. 3. Königsjä. I 11:5, 4. Nord-Ost 11:5, 5. Chemie I 8:8

...

(B-Finale) Rotation III 3:1; Nord-Ost I 2,5:1,5; Empor I 3,5:0,5; Lasker II 3:1; Rochade I 3,5:0,5; Tempelhof I 2,5:1,5; TSG Oberschön. II 2:2; Siemens I 2:2; Nichtraucher I 2:2; Berolina I 2:2; Lasker I 2:2

Chemie II gegen .. (Vorrunde) Empor I 0:4; Baumschulenweg I 2,5:1,5; Zehlendorf I 0:4; Königsjäger II 1:3; Zitadelle I 0:4; Friesen I 0,5:3,5; Gehörlosen SV I 4:0; Rotation III 1:3; TSG Obersch. II 1:3

(C-Finale) Kreuzberg II 1:3; Siemens II 2:2; Weiße Dame II 3:1; Gehörlosen SV I 2,5:1,5; Königsjäger II 2,5:1,5; Berolina II 3,5:0,5; SW Lichtenrade I 1:3; Post II 1:3; Baumschulenweg I 2:2; Empor II 3:1

Vereins-Meisterschaft

Von 45 Spielen sind 27 absolviert; bis Dezember soll die Meisterschaft beendet sein. Der Vorsprung Norman Thielsch ist möglicherweise trügerisch, denn er muß noch gegen Jan Kinder und Günther Möhring antreten. Jan verdarb seine ohnehin nur geringe Titelchance durch eine Niederlage gegen Henry Reiche, den er im laufenden Vereins-Pokalwettbewerb noch bezwang. Henry wiederum unterlag etwas überraschend gegen Uwe Noak.

Stark im Rennen: Ingo Voigt; nach Siegen gegen z.B. Uwe und Jan sowie einem Remis gegen Günther scheint Platz 3 (oder sogar 2 !?) in der Endabrechnung realistisch. Im Hinterfeld sieht es trübe aus für Thomas Schacht und Matthias Pröschild, doch Letzterer verlor bisher nur gegen die Plätze 1 - 4, wird sich wohl noch vorarbeiten.

Pl.		Spiele	Punkte
1	FM Norman Thielsch	7	7,0
2	Jan Kinder	7	5,0
3	IM Günther Möhring	4	3,5
4	Ingo Voigt	5	3,5
5	Uwe Noak	8	3,0
6	Dmitri Hörig	4	1,5
7	Denis Schmarr	6	1,5
8	Henry Reiche	3	1,0
9	Matthias Pröschild	5	1,0
10	Thomas Schacht	5	0,0

Chemie-Blitzturnier

Reihenweise Gäste, darunter ein Hochkaräter, im September: Andreas Breier, seit Jahren in der 2. Bundesliga aktiv, trat auf. Er gewann die Tageswertung, wenngleich nicht ungeschoren - denn Thilo bezwang ihn, besiegte auch Norman, verspielte aber den Tagessieg gegen Jan und Jörg. Die weiteren Gäste - Peter Schneider (SK Dessau, Stammspieler in der Landesliga Sachsen-Anhalt), Olaf Müller (vereinslos, bis Anfang 2000 aktiv, damalige DWZ: > 2200) und Klaus Königer (SV Starnberg, DWZ 1925) - belegten durchweg Mittelfeldplatzierungen.

Tagesresultate, anschließend Gesamtstand nach 10 von 12 Spieltagen:

3. Runde März 2001	1. Jan Kinder (10,5), 2. Thilo Keskowski (7), 3. Uwe Noak (6,5), 4. Frank Götze (5,5), 5. Henry Reiche (4,5), 6. Kristian Pawlow (4), 7. Matthias Pröschild (4) - doppelrundig ausgetragen
4. Runde April 2001	1. Jan Kinder (6,5), 2. Christian Düster (6), 3. Torsten Hannebauer (6), 4. Thilo Keskowski (4), 5. Frank Götze (3,5), 6. Uwe Noak (3,5), 7. Ingo Bertram (2,5), 8. Henry Reiche (2), 9. Matthias Pröschild (2)
5. Runde Mai 2001	1. Norman Thielsch (9), 2. Michael Sielaff (6,5), 3. Andree Ehmig (5,5), 4. Frank Götze (4,5), 5. Jörg Nock (4), 6. Jan Kinder (4), 7. Matthias Pröschild (3,5), 8. Henry Reiche (3), 9. Ingo Bertram (2,5), 10. Jan Höffler (2,5)
6. Runde Juni 2001	1. Norman Thielsch (5), 2. Jan Kinder (4), 3. Matthias Pröschild (2,5), 4. Uwe Noak (0,5) - doppelrundig ausgetragen
7. Runde Juli 2001	1. Norman Thielsch (12), 2. Uwe Noak (7,5), 3. Frank Götze (6,5), 4. Jan Kinder (5,5), 5. Thilo Keskowski (5,5), 6. Matthias Pröschild (4), 7. Ingo Bertram (1) - doppelrundig ausgetragen
8. Runde Aug. 2001	1. Thilo Keskowski (8,5), 2. Frank Götze (7) und Jan Kinder (7), 4. Reinhard Müller (6,5), 5. Adis Arturkovic (6), 6. Matthias Pröschild (4,5), 7. Uwe Noak (2,5) - doppelrundig ausgetragen
9. Runde Sept. 2001	1. Andreas Breier (9), 2. Thilo Keskowski (7), 3. Norman Thielsch (7), 4. Jan Kinder (6), 5. Peter Schneider (6), 6. Olaf Müller (5), 7. Frank Götze (4) und Klaus Königer (4), 9. Matthias Pröschild (3), 10. Uwe Noak (3), 11. Jörg Nock (1)
10. Runde Okt. 2001	1. Norman Thielsch (10), 2. Kristian Pawlow (8), 3. Jan Kinder (7,5), 4. Uwe Noak (6), 5. Ingo Bertram (4,5), 6. Frank Götze (3), 7. Henry Reiche (3) - doppelrundig ausgetragen

Pl.		Tagessiege	2. Plätze	3. Plätze	Punkte gesamt
1	FM Norman Thielsch	6	-	1	210
2	Jan Kinder	2	2	1	179
3	Thilo Keskowski	1	2	1	167
4	Frank Götze	-	1	1	145
5	Uwe Noak	-	1	1	143
6	Henry Reiche	-	1	1	136
7	Matthias Pröschild	-	-	1	130
8	Ingo Bertram	-	-	-	80
9	Jörg Nock	-	-	-	79
10	Michael Sielaff (König Tegel)	-	2	-	60

11. Kristian Pawlow (51 Punkte), 12. Andreas Breier (SK Zehlendorf / 35), 13. Christian Düster (Rotation Berlin / 30), 14. Torsten Hannebauer (26 / 75 % erspielte Punkte), 15. Andree Ehmig (26 / 61 %), 16. Reinhard Müller (Lasker-Wilmersdorf / 23), 17. Peter Schneider (SK Dessau / 22 / 60 %), 18. Adis Arturkovic (Lasker-Wilm. / 22 / 50 %), 19. Olaf Müller (vereinslos / 21), 20. Mario Janik (Betriebssport / 21 / 31 %), 21. Klaus Königer (TSV Starnberg / 20), 22. Anke Droese (vereinslos / 18), 23. Jan Höffler (vereinslos / 17 / 28 %), 24. Henryk Dünow (17 / 0 %)

Eine ausführliche Tabelle erscheint in einer der folgenden Infoblatt-Ausgaben bzw. hängt am „Schwarzen Brett“ aus; **nächster Spieltermin:** Freitag, 2. November 2001, 20.00 Uhr.

Vereins-Pokalturnier

Vor-Finale:

Frank Götze	-	Sieger Ingo Bertram / Thilo Keskowski	:
-------------	---	---------------------------------------	---

In der Pokal-Hauptrunde geht es nicht recht voran, was vor allem daran liegt, daß die Terminabstimmung zwischen Ingo Bertram und Thilo Keskowski schwierig ist. Immerhin fanden einige Hoffnungsrunden-Spiele statt: Farbturbulenzen gab es bei der Ansetzung Mike Schatschneider - Matthias Pröschild; aufgrund fehlerhafter Einträge am schwarzen Brett wurden die Farben vertauscht, was während der Partie bemerkt, aber letztlich doch nicht korrigiert wurde. Am Ende dieser merkwürdigen Partie griff Matthias in Gewinnstellung fehl und verlor. Norman Thielsch fräst sich durch die Hoffnungsrunde und wird sicher ins Finale (gegen den Sieger des Vorfinals) einziehen.

Spiele der Hoffnungsrunde:

Matthias Pröschild	-	Mike Schatschneider	0:1
Uwe Noak	-	Norman Thielsch	0:1
Jan Kinder	-	Norman Thielsch	0:1

Anstehende Hoffnungslauf-Paarungen: A) Dmitri Hörig - Sebastian Förster; B) Sieger von A - Mike Schatschneider; C) Sieger von B - Verlierer Bertram/Keskowski; D) Sieger von C - Norman Thielsch.

Chemie-Skatmeisterschaft

Gelingt Norman Thielsch in diesem Jahr der „Grand Slam“ (Gesamtsieg in allen 4 Vereinswettbewerben)? Im Skat liegt er (3 Spieltage vor Ultimo) in siegverdächtiger Position, wobei ihm gewiß die diesjährige Abwesenheit von Skat-Star Andree Ehmig zugute kommt.

Frank Götze, der Minimalist: Im Juni gewinnt er mit nur **3 Punkten Vorsprung**, und zwar dadurch, daß er im letzten Spiel (alle anderen Tische hatten schon beendet) ein Traumbrett

bekommt, mit welchem er schließlich „Schneider“ spielt. Frecherweise siegt er zudem mit einem Resultat, welches in vielen anderen Monaten gerade mal für **Platz 3** gelangt hätte. Im Juli legt er nach, gewinnt mit 1601 Punkten (auch nicht gerade viel). Aber egal - 2 Siege in einem Jahr sind eine gute Leistung, seine Ausgangsposition ist nun vorzüglich. **September-Skat-Grotesken:** Uwe Noak, Frank Götze und Andreas Beck spielen in Serie 1 am selben Tisch, belegen die Vorrundeplätze 4, 5 und 6 - und tragen auch die 2. Serie gemeinsam aus! Jan Kinder hat die Chance, 2 Tausender-Serien zu spielen; er hat sie bereits beisammen - als er unnötig sein letztes Spiel verliert. **Trost:** Trotzdem erreicht er über 2000 Tagespunkte.

Rundenresultate + Gesamtstand nach 9 von 12 Spieltagen:

2. Runde Feb. 2001	1. Andreas Rehfeldt (1599), 2. Jan Kinder (1582), 3. Henry Reiche (1571), 4. Denis Schmarr (1466), 5. Uwe Noak (1261), 6. Eike Schmidt (1153), 7. Norman Thielsch (1077), 8. Andreas Beck (1045), 9. Thilo Keskowski (1018), 10. Mat. Pröschild (939), 11. Steffen Großkopf (533)
3. Runde März 2001	1. Norman Thielsch (1718), 2. Andreas Rehfeldt (1710), 3. Uwe Noak (1377), 4. Frank Götze (1193), 5. Thilo Keskowski (1171), 6. Eike Schmidt (1147), 7. Jan Kinder (1114), 8. Michael Sielaff (1094), 9. Jörg Nock (961), 10. Andreas Beck (886), 11. Denis Schmarr (701)
4. Runde Apr. 2001	1. Thilo Keskowski (1741), 2. Jan Kinder (1718), 3. Matthias Pröschild (1351), 4. Michael Sielaff (1242), 5. Norman Thielsch (1218), 6. Jörg Nock (1012), 7. Denis Schmarr (726), 8. Uwe Noak (693), 9. Steffen Großkopf (419)
5. Runde Mai 2001	1. Norman Thielsch (1823), 2. Matthias Pröschild (1690), 3. Andreas Rehfeldt (1481), 4. Dmitri Hörig (1007), 5. Denis Schmarr (773), 6. Uwe Noak (522)
6. Runde Juni 2001	1. Frank Götze (1518), 2. Thilo Keskowski (1515), 3. Denis Schmarr (1463), 4. Jan Kinder (1400), 5. Matthias Pröschild (1320), 6. Eike Schmidt (1209), 7. Uwe Noak (1059), 8. Andreas Rehfeldt (1051), 9. Norman Thielsch (733)
7. Runde Juli 2001	1. Frank Götze (1601), 2. Denis Schmarr (1495), 3. Andreas Rehfeldt (1376), 4. Uwe Noak (709), 5. Eike Schmidt (304)
8. Runde Aug. 2001	1. Jan Kinder (1900), 2. Norman Thielsch (1627), 3. Denis Schmarr (1566), 4. Eike Schmidt (1520), 5. Andreas Rehfeldt (692), 6. Uwe Noak (523)
9. Runde Sep. 2001	1. Jan Kinder (2129), 2. Uwe Noak (1592), 3. Matthias Pröschild (1472), 4. Denis Schmarr (1440), 5. Frank Götze (1425), 6. Norman Thielsch (1083), 7. Thilo Keskowski (1070), 8. Andreas Rehfeldt (973), 9. Andreas Beck (805)

Pl		Siege	2.	3.	Pkte.	Ø	Pl		1.	2.	3.	Pkte.	Ø
1	Jan Kinder	2	2	-	176	1670	9	Eike Schmidt	-	-	-	108	1067
2	Nor. Thielsch	2	2	-	173	1503	10	Andr. Beck	-	-	-	71	918
3	Th. Keskowski	2	1	-	160	1351	11	Jörg Nock	-	-	-	60	1027
4	And. Rehfeldt	1	1	2	158	1318	12	Mi. Sielaff *	-	-	-	42	1168
5	Den. Schmarr	-	1	2	148	1359	13	St. Großkopf	-	-	-	34	476
6	Uwe Noak	-	1	2	148	1127	14	Hen. Reiche	-	-	1	26	1571
7	Mat. Pröschild	-	1	2	143	1322	15	Dmitri Hörig	-	-	-	23	1007
8	Frank Götze	2	-	-	135	1369		* Gast vom SK König Tegel					

Nächster Spieltag: Freitag, 26. Oktober, 20.00 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Berliner SV 63 Chemie-Weißensee, Sektion Schach

Auflage: 50 Stück **Redaktionsschluss:** 22.10.01

Redaktion: Matthias Pröschild, ☎ (030) 9952534

Erscheint: Unregelmäßig, ca. 5mal jährlich